

# Ein Vertreter der Gattung *Alternaria* im Oligozän Rumäniens

R. GIVULESCU

Cluj-Napoca, Donathstr. 17/M2/66  
Rumänien

Eingegangen am 2.2.1981

Givulescu, R. (1881) – A Specimen of the Genus *Alternaria* from the Oligocene of Romania. Z. Mykol. 47 (2): 281–284.

**Key Words:** *Alternaria*, Oligocene, Romania

**Abstract:** From leaves of *Myrica lignitum* (Ung.) Sap. an oligocene specimen of the genus *Alternaria* is described. This genus has not been studied so far neither as fossile in the Kainozoic nor on *Myrica* leaves.

Zur Diagnostizierung einiger in den Tiefbohrungen von Coas, Kreis Maramures, vorkommender fossiler Blätter wurden Epidermispräparate angefertigt. In der Teufe 131,50 m der Tiefbohrung 1706 H (Oligozän) wurden unter anderem Blattepidermen gefunden mit typisch gestalteten peltaten Haaren, die die Bestimmung als *Myrica lignitum* gestatteten. Diese Blätter waren völlig von Pilzhyphen durchsetzt und ließen auf der Oberfläche auch einige gut erhaltene Konidien erkennen, die zur Gattung *Alternaria* Nees gehören.

**Kurze Beschreibung:** Konidien lang eiförmig, in einen sehr langen, hyalinen Schnabel endend, glattwandig, mit 4–5 transversalen und einigen longitudinalen Septen. Die Enden der Schnäbel sind meist abgebrochen, einige scheinen abgerundet zu sein, andere scheinen hakenförmig zu endigen. Wegen der Färbung in Safranin ist die Originalfarbe der Konidien nicht mehr einwandfrei zu erkennen, sie ist jedenfalls dunkler als die des Schnabels. Die Maße werden in der Tabelle wiedergegeben.

**Zitierter Beleg:** Nr. 576 Sammlung des Lehrstuhls für Geologie und Paläontologie der Universität Cluj-Napoca.

**Diskussion:** Die Gattung *Alternaria* wurde durch N e e r g a a r d (1945), J o l y (1964) und E l l i s (1971, 1976) bearbeitet; eine weltweit zusammenfassende Monographie steht jedoch noch aus. Aufgrund dieser Bearbeitungen und der Liste von O u d e m a n s (1924) ist keine Art von *Myrica* bekannt. Unter den nicht wirtsspezifischen *Alternaria*-Arten kommt am ehesten die Konidienform von *Pleospora infectoria* Fuckel für unseren Fund in betracht, wenngleich die Konidien für diese Art als deutlich rau angegeben werden (E l l i s 1971). Die ursprüngliche Ornamentation ist möglicherweise während der Fossilisation verloren gegangen.

Die Gattung *Alternaria* ist im Känozoicum noch nicht als fossil bekannt. Dagegen wurde



die aus der Kreide Australiens beschriebene *Piriurella elongata* Cookson & Eisenach rezent von Smith & Chaloner (1979) als *Alternaria*-Konidien gedeutet.

#### Literatur

- ELLIS, M. B. (1971) – Dematiaceous Hyphomycetes. Commonwealth Mycological Institute, Kew.  
 – (1976) – More Dematiaceous Hyphomycetes. Commonwealth Mycological Institute, Kew.  
 JOLY, P. (1964) – Le genre *Alternaria*. Lechevalier, Paris.  
 NEERGAARD, P. (1945) – Danish species of *Alternaria* and *Stemphylium*. E. Munksgaard, Copenhagen.  
 OUDEMANS, C. A. J. A. (1919–1924) – Enumeratio systematica Fungorum, 5 vols. Den Haag.  
 SMITH, P. H. & CHALONER, W. G. (1979) – Is *Piriurella* Cookson et Eisenach an alga or a fungus? Neues Jb. Geol. Paläont. Mh. 11.

	Konidienkörper		Länge	Schnabel		Endung
	Länge	Breite		Breite		
1	44	22	83,6	8,8	hakenf.?	
2	66	17,6	88	7,6	?	
3	57,2	17,6	110	6,6	abgerundet	
4	48,4	17,6	136,4	6,6	?	
5	48,4	22	123,2	8,8	abgerundet	
6	44	22	110	4,4	hakenförmig	
7	–	–	198	5,2	?	
8	44	17,6	149,6	6,6	?	
9	44	17,6	145,2	4,8	abgerundet	



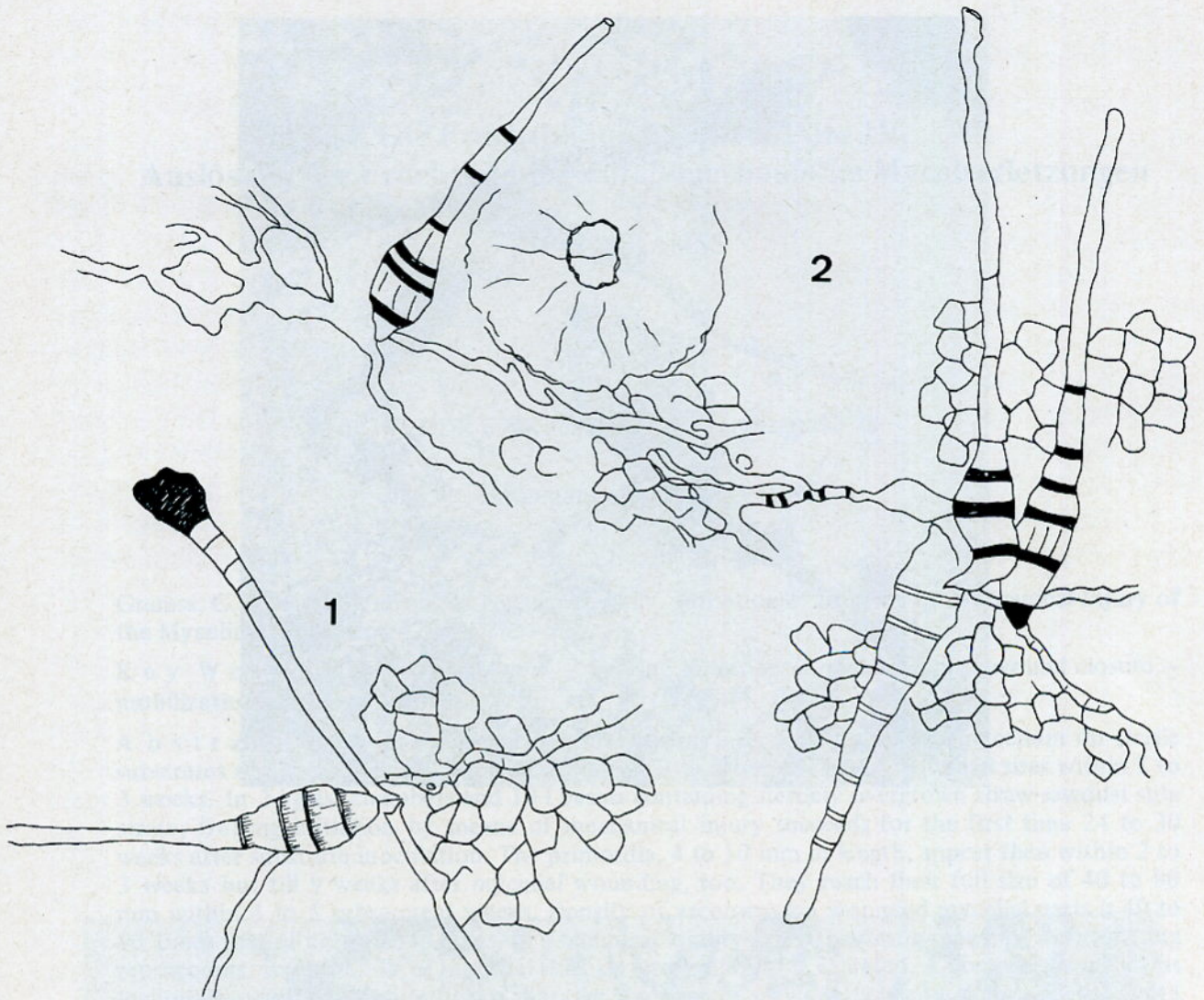


Abb. 1 – *Alternaria* spec.: Mycel und Konidien, 350 x. – Abb. 2. – *Alternaria* spec.: Konidiophoren und Mycel sowie peltates Haar von *Myrica lignitum*, 350 x. – Abb. 3. – *Alternaria* spec.: Konidiophoren, 650 x. – Abb. 4. – *Alternaria* spec.: Konidiophoren, 650 x.

